



**djp-Spenden: DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS fördert soziale und kulturelle Anliegen**

**15 gemeinnützige Organisationen erhalten insgesamt 10.000 Euro**

**Größte Spende von 2.000 Euro geht an die Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt e.V.**

Frankfurt/Main und München, den 28. November 2007 – Die 20 Gewinner 2007 des „DEUTSCHEN JOURNALISTENPREISES Börse | Finanzen | Wirtschaft“ (djp) und die 200 Gäste der festlichen Preisverleihung am 15. Oktober haben 15 gemeinnützige Organisationen ausgewählt, denen die djp-Sponsoren insgesamt 10.000 Euro Spenden zuwenden. Im Rahmen des „The Early Editors Club“, eines regelmäßig stattfindenden informellen Pressefrühstücks, nahmen Vertreter folgender Organisationen gestern in Frankfurt und heute in München die Spenden entgegen:

**Common Purpose Deutschland e.V. (500 €)**

empfohlen von Stefan Jäger, Freier Journalist

**Deutsche Krebshilfe e.V. (500 €)**

empfohlen von Ingmar Höhmann, Freier Journalist

**Deutscher Esperanto-Bund (D.E.B.) e.V. (500 €)**

empfohlen von Frank Stocker und Jan Dams, Welt am Sonntag

**Förderverein des Instituts zur Förderung publizistischen Nachwuchses e.V. (ifp) (500 €)**

empfohlen von Christina Rathmann, Börsen-Zeitung

**Frankfurter Tafel e.V. (1.000 €)**

empfohlen von Robert von Heusinger, Frankfurter Rundschau

**Greenpeace (500 €)**

empfohlen von Andreas Uhde, Venture Capital Magazin

**Hammer Forum (500 €)**

empfohlen von Nadine Oberhuber, Freie Journalistin

**Haus St. Martin, Ingelheim (500 €)**

empfohlen von Prof. Dr. Hanno Beck, Frankfurter Allgemeine Zeitung

**Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V. (2.000 €)**

empfohlen von Norbert Kuls, Frankfurter Allgemeine Zeitung,  
und Birgit Ochs, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung,  
sowie von Gästen der Preisverleihung (Saalspende 1.000 Euro)

**Plan International Deutschland e.V. (500 €)**

empfohlen von Beatrix Boutonnet, Freie Journalistin

**Reporter ohne Grenzen (500 €)**

empfohlen von Martin Hesse, Süddeutsche Zeitung

**Schwalbacher Tafel für den Ostkreis des Main-Taunus-Kreises (750 €)**

empfohlen von Walther Becker, Börsen-Zeitung

**SOS-Kinderdorf e.V. (750 €)**

empfohlen von Markus Dentz, Finance

**Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe (500 €)**

empfohlen von Michael Hedtstück, Finance

**Stiftung Pfadfinden (500 €)**

empfohlen von Joachim Althof, Jörg Lang, Ulrich Lohrer und Stefan Rullkötter, Euro

Der DEUTSCHE JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp) wird gemeinsam verliehen von der DWS, Pioneer Investments, SimCorp, Angermann Global Property Alliance, BHW, Angermann M&A International und Capital Dynamics. Als Sponsoren würdigen sie damit die Bedeutung, die ein engagierter und qualifizierter Journalismus für das Verständnis der Strukturen und Entwicklungen in der Wirtschafts- und Finanzwelt hat. Mit einem Volumen 2007 von 42.000 Euro für insgesamt 15 Preise ist der djp der bedeutendste und inhaltlich breiteste Journalistenpreis für Wirtschafts- und Finanzthemen in Deutschland.

Jeder Gewinner erhält neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die einer der Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützt. 9.000 Euro des Preisgeldvolumens werden hierfür verwendet. Zusätzlich stehen 1.000 Euro zur Verfügung, deren Verwendung die Gäste der Preisverleihung bestimmen (Saalspende).

Initiator des djp ist die Frankfurter PR-Agentur Northoff.Com Public Relations. Nähere Informationen über den Preis, die Gewinner und Spendenempfänger 2007 sowie die Preisverleihung im Großen Ballsaal des Frankfurt Marriott Hotels vor sechs Wochen gibt es im Internet unter **[www.djp.info](http://www.djp.info)**.

*Medienkontakt: Volker Northoff, Northoff.Com Public Relations, Frankfurt/Main  
Telefon: 069 / 95 29 77-00, Telefax: 069 / 95 29 77-10, E-Mail: [info@djp.info](mailto:info@djp.info)*